

Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Trinkwasserspeicher für Wärmepumpe

180 HP SL EVO

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4
2	Lieferumfang	6
3	Benutzte Symbole	6
3.1	In der Anleitung verwendete Symbole	6
3.2	Auf dem Typschild verwendete Symbole	7
3.3	Am Trinkwasserspeicher verwendete Symbole	7
4	Technische Angaben	7
4.1	Zulassungen	7
4.1.1	Richtlinien	7
4.1.2	Werkseitige Prüfung	7
4.2	Technische Daten	7
4.2.1	Kompatible Heizgeräte	7
4.2.2	Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit	8
4.2.3	Technische Daten des Trinkwasserspeichers	9
4.2.4	Abmessungen der Magnesiumanode	11
4.2.5	Technische Daten des Trinkwasserspeicherfühlers	11
4.2.6	Abmessungen und Anschlüsse	11
4.2.7	Verfügbarer Druck	12
5	Produktbeschreibung	12
5.1	Produktinformation	12
5.2	Zubehör und Optionen	13
6	Hydraulischer Anschlussplan für "Split"-Wärmepumpen	13
7	Hydraulischer Anschlussplan für Kompakt-Wärmepumpen	14
8	Installation	15
8.1	Installationsvorschriften	15
8.2	Installationsanforderungen	15
8.2.1	Wasserbetriebsdruck	15
8.2.2	Trinkwasserqualität	15
8.2.3	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anschluss des Trinkwasserkreises	15
8.3	Typschilder	17
8.4	Auswahl des Aufstellungsorts	17
8.4.1	Aufstellen des Gerätes	17
8.4.2	Installation in einem Schrank	18
8.5	Positionierung und Anschluss des Hydrauliksets	18
8.5.1	Positionierung des Hydrauliksets	18
8.5.2	Anschluss des Hydraulikmoduls an das Trinkwassernetz	18
8.6	Aufstellen der Inneneinheit	19
8.7	Positionierung des Trinkwasserspeichers	19
8.8	Anschluss des Trinkwasserspeichers an das Hydraulikmodul	21
8.9	Einbau und Anschluss des 3-Wege-Ventilantriebs	21
8.10	Einbaulage und Anschluss des Trinkwasserfühlers	22
8.11	Befüllen des Trinkwasserspeichers	23
9	Inbetriebnahme	24
9.1	Checkliste vor der Inbetriebnahme	24
9.1.1	Prüfen der Abdichtung des Hydraulikkreises	24
9.1.2	Elektrische Anschlüsse überprüfen	24
9.2	Inbetriebnahme des Trinkwasserspeichers	24
9.3	Abschließende Installationsarbeiten	25
10	Wartung	26
10.1	Zu planende Wartungsmaßnahmen	26
10.2	Überprüfung der Magnesiumanode	27
10.3	Entleeren des Trinkwasserspeichers	27
10.4	Entkalken des Trinkwasserspeichers	28
10.5	Abnahme der Wartungsklappe	29
10.6	Wiederanbringen des Handlochdeckels	30

11 Entsorgung und Recycling	30
12 Ersatzteile	30
12.1 Allgemeines	30
12.2 180 HP SL EVO Trinkwasserspeicher	31
13 Gewährleistung	32
13.1 Allgemeines	32
13.2 Garantiebedingungen	32

1 Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Kinder dürfen keine unbeaufsichtigten Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Vor jeglichen Arbeiten die mit dem Gerät gelieferten Dokumente sorgfältig durchlesen. Diese Dokumente sind auch auf unserer Webseite verfügbar. Siehe Rückseite.

Diese Dokumente in der Nähe des Installationsortes des Gerätes bereithalten.

Installation und Inbetriebnahme sowie Wartungs-, Reparatur- oder Ausbauarbeiten am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Es müssen die geltenden lokalen und nationalen Vorschriften befolgt werden.

Keinerlei Änderungen am Gerät ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers vornehmen. Damit die Garantie wirksam ist, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

Installationsort

Einen geeigneten Aufstellungsort gemäß den Empfehlungen für die Wärmepumpe wählen.



Verweis:

Installationsanleitung für die Wärmepumpe

Um das Gerät herum muss genügend Raum vorgesehen werden, um einen einfachen Zugang zum Gerät zu erlauben und die Wartung zu erleichtern. Siehe Kapitel "Installation".

Trinkwasserkreis

Der Trinkwasserspeicher ist zum permanenten Anschluss an die Trinkwasserversorgung vorgesehen.

Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen.

Kein Trinkwarmwasser im Wärmetauscher zirkulieren lassen.

Maximale Temperatur am Entnahmepunkt: Die maximale Trinkwarmwassertemperatur am Entnahmepunkt unterliegt in den verschiedenen Ländern, in denen das Gerät verkauft wird, besonderen Bestimmungen, um den Kunden zu schützen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation des Gerätes beachtet werden.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Trinkwasserkreises müssen die unteren und oberen Grenzwerte für den Wasserdruck eingehalten werden. Siehe Kapitel Technische Daten.

Je nach Einstellung des Gerätes kann die Trinkwarmwassertemperatur 65 °C überschreiten. Um die Verbrühungsgefahr zu begrenzen, eine Vorrichtung zur Begrenzung der Trinkwarmwassertemperatur, z. B. ein Thermostatmischventil, installieren.

Am Kaltwasserzulauf des TWW-Speichers muss ein auf 0,7 MPa (7 bar) eingestelltes Sicherheitsventil installiert werden.

Der Druckbegrenzer (Überdruckventil oder Kombiventil) muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und sicherzustellen, dass er nicht blockiert ist.

Der Abfluss des Druckbegrenzers muss an die Ableitung zum Abwassersystem angeschlossen werden.

Da Wasser aus dem Ablaufrohr am Druckbegrenzer fließen könnte, muss das Rohr an einem frostgeschützten Ort offen gehalten werden und ein kontinuierliches Gefälle aufweisen.

Zur Bestimmung des Typs, der technischen Daten und des Anschlusses des Druckbegrenzers siehe das Kapitel Anforderungen für die Installation.

Ein (nicht mitgelieferter) Druckminderer ist erforderlich, wenn der Versorgungsdruck 80 % des Kalibrierdrucks des Druckbegrenzers überschreitet, und muss vor dem Gerät installiert werden.

Zum Entlüften des Trinkwasserkreises siehe Kapitel Wartung.

Elektrische Anschlüsse

Nur eine qualifizierte Heizungsfachkraft oder ein qualifizierter Techniker darf am elektrischen System des Gerätes arbeiten, da ein unsachgemäß durchgeführter Eingriff zu Stromschlägen und/oder elektrischen Leckagen führen kann.

Das Gerät gemäß den nationalen Vorschriften für Elektroanlagen installieren.

Um die Gefahr einer unerwarteten Rücksetzung des thermischen Leistungsschutzschalters zu verhindern, darf dieses Gerät nicht über einen externen Schalter wie etwa eine Zeitschaltuhr versorgt oder an einen Kreis angeschlossen werden, der vom Stromversorgungsunternehmen regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.

Vor jeglichen Verkabelungsarbeiten am elektrischen Kreis die Stromversorgung abschalten, Spannungsfreiheit überprüfen und den Leitungsschutzschalter mit einer Schutzschaltersperre sichern.

Eine Verkabelung verwenden, die den Spezifikationen in der Installationsanleitung sowie den örtlichen Vorschriften und Gesetzen entspricht. Die Verwendung von Kabeln, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann zu elektrischen Schlägen, elektrischen Kurzschlüssen, Rauch und/oder Feuer führen.

Dieses Gerät muss gemäß den geltenden Installationsnormen an die Schutz Erde angeschlossen werden. Der Erdungsanschluss muss vor allen anderen elektrischen Anschlüssen vorgenommen werden. Eine unvollständige Erdung kann eine Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Um Stromschlaggefahr zu vermeiden, sicherstellen, dass die Länge der Leiter zwischen der Kabelklemme und den Klemmleisten so bemessen ist, dass die aktiven Leiter vor dem Erdungsleiter unter Spannung gesetzt werden.

Einen Leitungsschutzschalter installieren, der den Spezifikationen in der Installationsanleitung sowie den örtlichen Vorschriften und Gesetzen entspricht.

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wird und es sich als beschädigt herausstellt, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Fachkraft ersetzt werden, um Gefahr zu vermeiden.

Kleinspannungskabel und 230/400 V führende Netzkabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

Wartungs- und Reparaturarbeiten

Die Verkleidung nur für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Die Reparatur und Wartung von elektrischen Bauteilen muss einleitend Sicherheitsprüfungen und eine Inspektion der Bauteile umfassen. Im Falle eines Fehlers, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf kein Strom an den Stromkreis angelegt werden, bis der Fehler zuverlässig behoben ist. Wenn der Fehler nicht sofort behoben werden kann, jedoch eine Fortsetzung des Betriebs erforderlich ist, ist eine angemessene Übergangslösung anzuwenden. Dies ist dem Eigentümer der Anlage zu melden, damit alle Parteien entsprechend informiert sind.

Die einleitenden Sicherheitsprüfungen müssen Folgendes umfassen:

- Entladen der Kondensatoren: Dies muss auf sichere Weise geschehen, um Funkenbildung zu vermeiden
- Sicherstellen, dass während des Befüllens, der Rückgewinnung oder des Spülens der Anlage keine spannungsführenden elektrischen Bauteile und Leitungen ungeschützt sind
- Gewährleistung der Kontinuität der Erdung.

Vor jeglichen Arbeiten alle Komponenten der Anlage von der Stromversorgung trennen.

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Leitlinien für den Benutzer

Der Zugang zum Gerät muss für die Durchführung von Arbeiten stets möglich sein.

Die an den Geräten angebrachten Etiketten und Typschilder niemals entfernen oder verdecken. Sie müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar sein.

Verpflichtungen des Herstellers

Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit allen geltenden Richtlinien gefertigt. Daher werden sie mit der  Kennzeichnung und sämtlichen erforderlichen Dokumenten ausgeliefert. Im Interesse der Qualität unserer Produkte streben wir beständig danach, sie zu verbessern. Daher behalten wir uns das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen zu ändern.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- Nichtbeachten der Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsanweisungen für das Gerät
- Nichtbeachten der Bedienungsanweisungen für das Gerät
- Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes

Verantwortlichkeiten der Heizungsfachkraft

Die Heizungsfachkraft ist verantwortlich für die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Gerätes. Die Heizungsfachkraft hat folgende Anweisungen zu befolgen:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen
- Das Gerät gemäß den geltenden Normen und gesetzlichen Vorschriften installieren
- Die erste Inbetriebnahme sowie alle erforderlichen Kontrollen durchführen
- Dem Benutzer die Anlage erläutern
- Falls Wartungsarbeiten erforderlich sind, den Benutzer auf die Verpflichtung zur Überprüfung und Wartung des Gerätes zur Sicherstellung seiner ordnungsgemäßen Funktion hinweisen
- Dem Benutzer alle Anleitungen aushändigen

Verantwortlichkeiten des Betreibers/der Betreiberin

Damit das System optimal arbeitet, müssen folgende Anweisungen befolgt werden:

- Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen
- Für Installation und Erstinbetriebnahme eine qualifizierte Fachkraft beauftragen
- Lassen Sie sich Ihre Anlage von Ihrer Heizungsfachkraft erklären
- Die erforderlichen Prüf- und Wartungsarbeiten müssen von einer qualifizierten Heizungsfachkraft durchgeführt werden
- Die Bedienungsanleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes aufbewahren

2 Lieferumfang

Tab.1

Paket	Inhalt
Trinkwasserspeicher	• Ein Trinkwasserspeicher • Einen Trinkwasserfühler • Einen Beutel mit folgendem Inhalt: - 4 O-Ringe - 1 Flachdichtung - 3 Fixierstifte - 1 Tube Schmierfett - Steckverbinder für das Dreiwegeventil - Steckverbinder für den Trinkwasserfühler • Eine Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

3 Benutzte Symbole

3.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung gibt es verschiedene Gefahrenstufen, um die Aufmerksamkeit auf spezielle Anweisungen zu lenken. Damit möchten wir die Sicherheit der Benutzer erhöhen, Probleme vermeiden und den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherstellen.


Gefahr!

Gefährliche Situationen, die zu schweren Verletzungen führen können.


Stromschlaggefahr!

Gefahr eines elektrischen Schlages.


Warnung!

Gefährliche Situationen, die zu leichten Verletzungen führen können.


Vorsicht!

Gefahr von Sachschäden.


Wichtig:

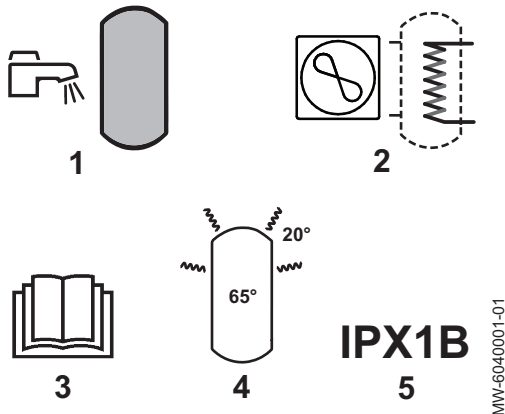
Bitte beachten Sie diese wichtigen Informationen.


Verweis:

Bezugnahme auf andere Anleitungen oder Seiten in dieser Dokumentation.

3.2 Auf dem Typschild verwendete Symbole

Abb.1



- 1 Informationen zum Trinkwasserkreis (Speicher)
- 2 Informationen zum Trinkwasserkreis (Wärmetauscher)
- 3 Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Anleitungen sorgfältig durchlesen
- 4 Verlust Standby
- 5 Internationale Kennzeichnung der Schutzart: **IPX1B**

3.3 Am Trinkwasserspeicher verwendete Symbole

Abb.2



MW-1001030-1

- 1 Schutz Erde.

4 Technische Angaben

4.1 Zulassungen

4.1.1 Richtlinien

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der europäischen Richtlinien und der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG sowie der Durchführungsverordnungen (EU) Nr. 813/2013 und Nr. 814/2013.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen und Richtlinien müssen auch die ergänzenden Leitlinien in dieser Anleitung befolgt und erfüllt werden.

Ergänzende und darauf folgende Vorschriften und Richtlinien, die zur Zeit der Installation gültig sind, sind auf alle Vorschriften und Richtlinien anzuwenden, die in dieser Anleitung spezifiziert sind.

4.1.2 Werkseitige Prüfung

Vor dem Verlassen des Werks werden bei jedem Gerät die folgenden Punkte überprüft:

- Wasserdichtheit.
- Luftdichtheit.

4.2 Technische Daten

4.2.1 Kompatible Heizgeräte

Der Trinkwarmwasserspeicher 180 HP SL EVO wird ausschließlich gemeinsam mit den im Folgenden aufgelisteten Wärmepumpen angeboten und kann nicht als eigenständiger Speicher verwendet werden.

Tab.2

Trinkwarmwasser- speicher + Pumpen- Set	Zugehörige Inneneinheit	Zugehörige Außeneinheit	Zertifizierungsnummer
180 HPSL EVO + Pumpen-Set für Wärmepumpe und TWW-Speicher HK415	MIV-S 4-8/EM R32	AWHPR 4 MR	21HK0021 / 21HK0023
		AWHPR 6 MR	21HK0022 / 21HK0024
		AWHPR 8 MR	21HK0022 / 21HK0024
	MHC/EM 4-8 R32 ⁽¹⁾	AWHPR 4 MR	21HK0027
		AWHPR 6 MR	21HK0028
		AWHPR 8 MR	21HK0028
	MIV-M /E R32	MONO AWHP2R 4MR	-
		MONO AWHP2R 6MR	-
		MONO AWHP2R 8MR	-
		MONO AWHP2R 10MR	-
		MONO AWHP2R 12MR	-
		MONO AWHP2R 12TR	-
		MONO AWHP2R 16MR	-
		MONO AWHP2R 16TR	-
	MIV-M /E	MONO AWHP2R 4MR	-
		MONO AWHP2R 6MR	-
		MONO AWHP2R 8MR	-
		MONO AWHP2R 10MR	-
		MONO AWHP2R 12MR	-
		MONO AWHP2R 12TR	-
		MONO AWHP2R 16MR	-
		MONO AWHP2R 16TR	-
	MIV-M /E	MONO AWHP3R 4MR	-
		MONO AWHP3R 6MR	-
		MONO AWHP3R 8MR	-
		MONO AWHP3R 11MR	-
		MONO AWHP3R 11TR	-
		MONO AWHP3R 13MR	-
		MONO AWHP3R 13TR	-
	MIV-4M /E R32	MONO AWHP2R 4MR	-
		MONO AWHP2R 6MR	-
		MONO AWHP2R 8MR	-
		MONO AWHP2R 10MR	-
		MONO AWHP2R 12MR	-
		MONO AWHP2R 12TR	-
		MONO AWHP2R 16MR	-
		MONO AWHP2R 16TR	-

(1) Wird nur in Frankreich verkauft.

4.2.2 Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit

Informationen zur Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit Ihres Produktes finden Sie unter der folgenden Internetadresse: <https://eprel.ec.europa.eu/>

4.2.3 Technische Daten des Trinkwasserspeichers

Tab.3 180 HPSL EVO Trinkwasserspeicher

	Gerät	Heizkreis (Wärmetauscher)	Trinkwasserkreis (Speicher)
Maximale Betriebstemperatur	°C	75	75
Maximaler Betriebsdruck	MPa (bar)	0,3 (3,0)	1,0 (10)
Wärmetauscherkapazität	l	14,5	–
Wasserspeicher	l	–	177
Wärmetauscherfläche	m ²	1,7	–
Verlust Standby (Qpr) ⁽¹⁾	kWh/24 h	-	1,97
Transportgewicht des schaumbeschichteten Speichers: 101,4 kg			
(1) Bedingungen: Raumtemperatur: 20 °C – Wassertemperatur im Trinkwasserspeicher: 65 °C			

Tab.4 Gemeinsame technische Daten (gemäß der Norm EN 16147, Wassertemperatur-Sollwert: 54 °C – Außentemperatur: 7 °C – Temperatur der Innenluft: 20 °C)

	Gerät	AWHPR 4 MR	AWHPR 6 MR	AWHPR 8 MR
Heizzeit	h:min	1:35	1:30	1:25
Leistungsaufnahme bei konstantem Strom (Pes) Lastprofil: M/L	W	24,1 / 26,6	25,4 / 28,1	25,4 / 28,1
Trinkwasser-Leistungszahl (COP _{TWW}) Lastprofil: M/L	-	2,77 / 3,19	2,59 / 2,98	2,59 / 2,98
Maximal nutzbares Warmwasservolumen (V40)	l	250	250	250
Warmwasser-Referenztemperatur	°C	53,1	53,1	53,1
Restförderhöhe bei normaler Durchflussmenge	kPa	66	50	29

Tab.5 Gemeinsame technische Daten (gemäß der Norm EN 16147, Wassertemperatur-Sollwert: 54 °C – Außentemperatur: 7 °C – Temperatur der Innenluft: 20 °C)

	Gerät	MONO AWHP2R 4MR	MONO AWHP2R 6MR	MONO AWHP2R 8MR	MONO AWHP2R 10MR
Heizzeit	h:min	02:41	02:41	02:20	02:20
Leistungsaufnahme bei konstantem Strom (Pes) Lastprofil: L	W	32,63	32,63	32,09	32,09
Trinkwasser-Leistungszahl (COP _{TWW}) Lastprofil: L	-	2,56	2,56	2,69	2,69
Maximal nutzbares Warmwasservolumen (V40)	l	248,60	248,60	248,60	248,60
Warmwasser-Referenztemperatur	°C	53,12	53,12	53,17	53,17

Tab.6 Gemeinsame technische Daten (gemäß der Norm EN 16147, Wassertemperatur-Sollwert: 54 °C – Außentemperatur: 7 °C – Temperatur der Innenluft: 20 °C)

	Gerät	MONO AWHP2R 12MR	MONO AWHP2R 12TR	MONO AWHP2R 16MR	MONO AWHP2R 16TR
Heizzeit	h:min	02:54	02:54	02:54	02:54
Leistungsaufnahme bei konstantem Strom (Pes) Lastprofil: L	W	32,92	32,92	32,92	32,92

	Gerät	MONO AWHP2R 12MR	MONO AWHP2R 12TR	MONO AWHP2R 16MR	MONO AWHP2R 16TR
Trinkwasser-Leistungszahl (COP _{TWW}) Lastprofil: L	-	2,49	2,49	2,49	2,49
Maximal nutzbares Warmwasservolumen (V40)	l	249,00	249,00	249,00	249,00
Warmwasser-Referenztemperatur	°C	53,26	53,26	53,26	53,26

Tab.7 Gemeinsame technische Daten (gemäß der Norm EN 16147, Wassertemperatur-Sollwert: 54 °C – Außentemperatur: 7 °C – Temperatur der Innenluft: 20 °C)

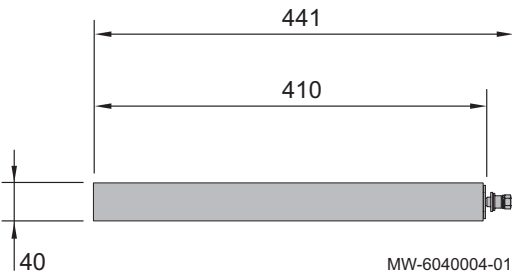
	Gerät	MONO AWHP3R 4MR	MONO AWHP3R 6MR	MONO AWHP3R 8MR
Heizzeit	h:min	01:51	01:40	1:11
Leistungsaufnahme bei konstantem Strom (Pes) Lastprofil: L	W	28	28	30
Trinkwasser-Leistungszahl (COP _{TWW}) Lastprofil: L	-	3,34	3,28	2,99
Maximal nutzbares Warmwasservolumen (V40)	l	258,50	258,10	260,40
Warmwasser-Referenztemperatur	°C	52,80	52,70	53,40

Tab.8 Gemeinsame technische Daten (gemäß der Norm EN 16147, Wassertemperatur-Sollwert: 54 °C – Außentemperatur: 7 °C – Temperatur der Innenluft: 20 °C)

	Gerät	MONO AWHP3R 11MR	MONO AWHP3R 11TR	MONO AWHP3R 13MR	MONO AWHP3R 13TR
Heizzeit	h:min	00:54	00:54	00:49	00:49
Leistungsaufnahme bei konstantem Strom (Pes) Lastprofil: L	W	34	34	33	33
Trinkwasser-Leistungszahl (COP _{TWW}) Lastprofil: L	-	2,78	2,78	2,77	2,77
Maximal nutzbares Warmwasservolumen (V40)	l	261,70	261,70	262,10	262,10
Warmwasser-Referenztemperatur	°C	53,40	53,40	53,40	53,40

4.2.4 Abmessungen der Magnesiumanode

Abb.3



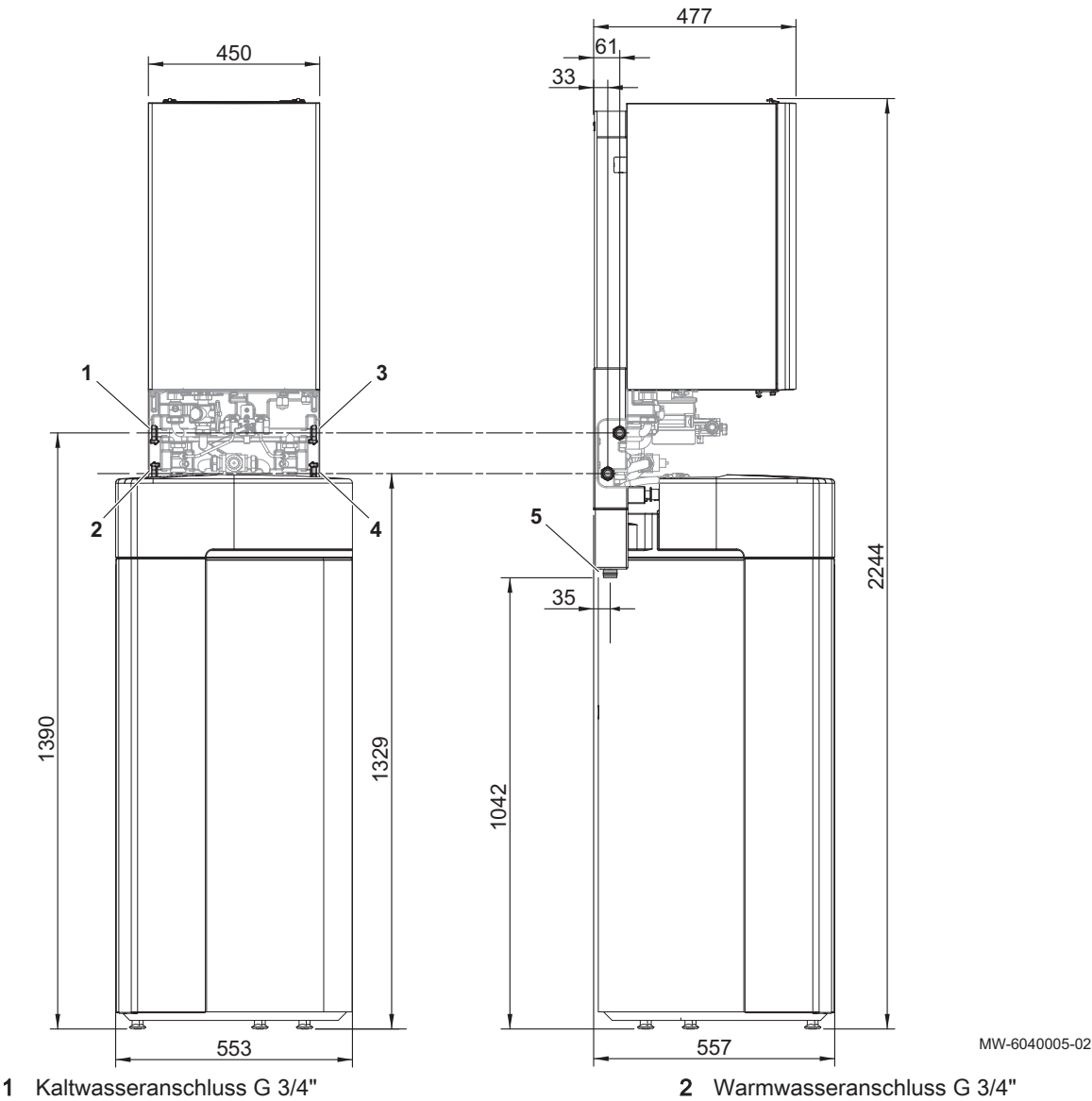
4.2.5 Technische Daten des Trinkwasserspeicherfühlers

Tab.9

Temperatur	°C	10	20	25	30	40	50	60	70	80
Widerstand	Ω	19691	12474	10000	8080	5372	3661	2536	1794	1290

4.2.6 Abmessungen und Anschlüsse

Abb.4



- 3 Vorlauf des Heizkreises G 1"
4 Rücklauf des Heizkreises G 1"

5 Austritt Kondensatablauf Ø 32

4.2.7 Verfügbarer Druck



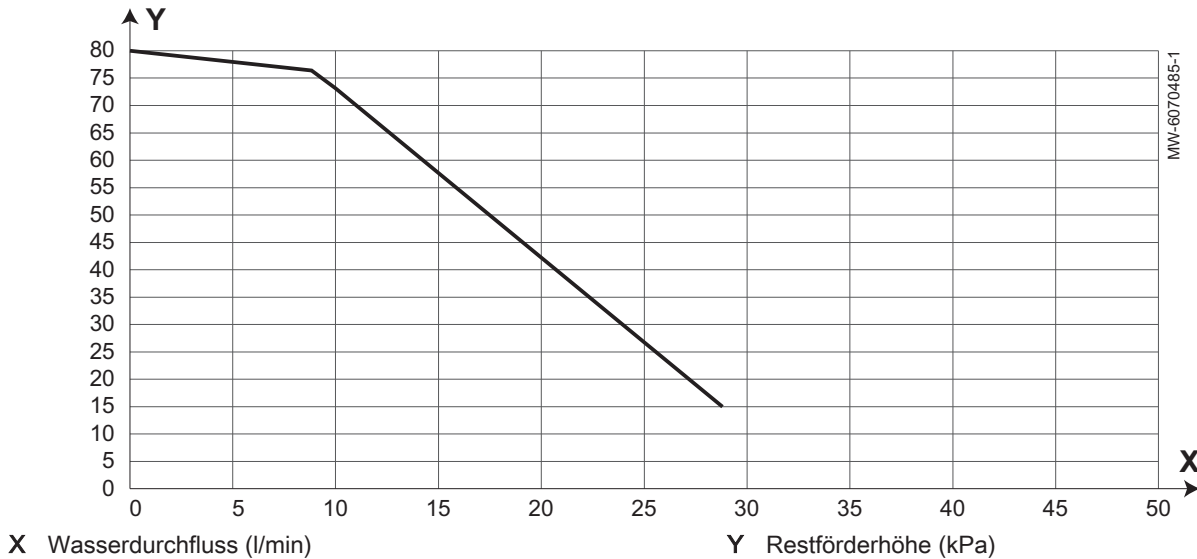
Wichtig:

Der Richtwert für die effizientesten Umwälzpumpen ist $EEL \leq 0,20$.

Die Umwälzpumpe der Inneneinheit läuft mit variabler Drehzahl. Sie passt ihre Drehzahl an das Verteilnetz an.

Die Drehzahl der Heizkreispumpe wird so gesteuert, dass ein Durchflussmengen-Sollwert erreicht wird.

Abb.5 Restförderhöhe für MIV-S 4-8/EM R32 + AWHPR 4 -8MR und MHC/EM 4-8 R32 + AWHPR 4 -8MR



Für Modelle:

- MIV-M /E R32 + MONO AWHP2R
- MIV-M /E + MONO AWHP2R
- MIV-M /E + MONO AWHP3R
- MIV-4M /E R32 + MONO AWHP2R

Die Kurven der Restförderhöhe sind in den Handbüchern zu den Außeneinheiten aufgeführt.

Die Druckverlustkurven für die Inneneinheit und das Hydraulikset sind den Handbüchern zu den Inneneinheiten zu entnehmen.

5 Produktbeschreibung

5.1 Produktinformation

Der Trinkwasserspeicher ist aus Edelstahl. Er wird durch eine Magnesiumanode und einer bei 850 °C glasierten Emaille-Innenbeschichtung in Lebensmittelqualität vor Korrosion geschützt.

Der in den Speicher eingeschweißte Wärmetauscher ist ein Glatтроhr-Wärmetauscher. Die mit dem Warmwasser in Kontakt stehende Außenfläche ist emailliert.

Zur Reduzierung von Wärmeverlusten auf ein Minimum ist das Gerät mit FCKW-freiem Polyurethanschaumstoff isoliert. Die Außenverkleidung besteht aus lackiertem Stahlblech und expandiertem Polypropylen.

**Wichtig:**

Die Energieverbrauchskennzeichnungen, Produktdatenblätter und technischen Daten von Produktpaketen sind auf unserer Website verfügbar.

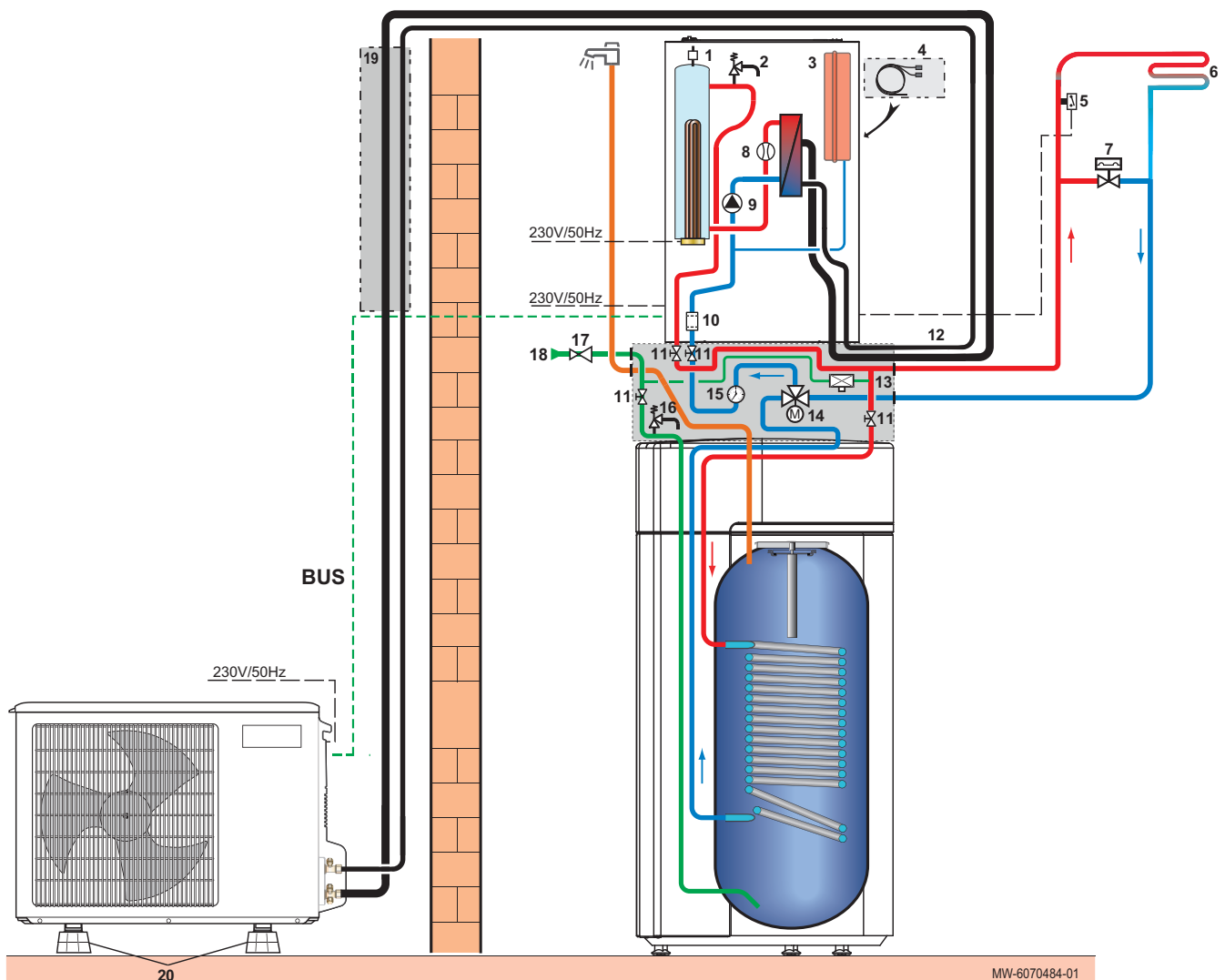
5.2 Zubehör und Optionen

Tab.10

Beschreibung	Hinweis
Schlauch-Set für Kältemittelanschlüsse	Empfohlen, wenn sich das innere Hydraulikmodul weniger als 200 mm vor einer Wand befindet, um die Herstellung der Kältemittelanschlüsse zu erleichtern.
Schlauch-Set für Hydraulikanschlüsse	Empfohlen, um den Wasseranschluss zu erleichtern.

6 Hydraulischer Anschlussplan für "Split"-Wärmepumpen

Abb.6



- 1 Schnellentlüfter
- 2 Sicherheitsventil (3 bar)
- 3 Geschlossenes Membranausdehnungsgefäß (sofern vorhanden)
- 4 Anschluss-Set Fußbodendirektheizung
- 5 Sicherheitstemperaturbegrenzer für Fußbodenheizung

- 6 Heizkreis mit Mischer (z.B. Fußbodenheizung)
- 7 Überströmventil
- 8 Durchflusssensor
- 9 Heizungspumpe
- 10 Filter
- 11 Absperrventil
- 13 Rückflussverhinderer

- 12 Kältemittelschlauch-Set
- 14 Umschaltventil mit Stellmotor
- 15 Manometer
- 16 Sicherheitsgruppe, eingestellt auf 0,7 MPa (7 bar)

- 17 Druckminderer
- 18 Kaltwasseranschluss
- 19 Kältemittel-Verbindungsleitungen
- 20 Sockel für Bodenaufstellung

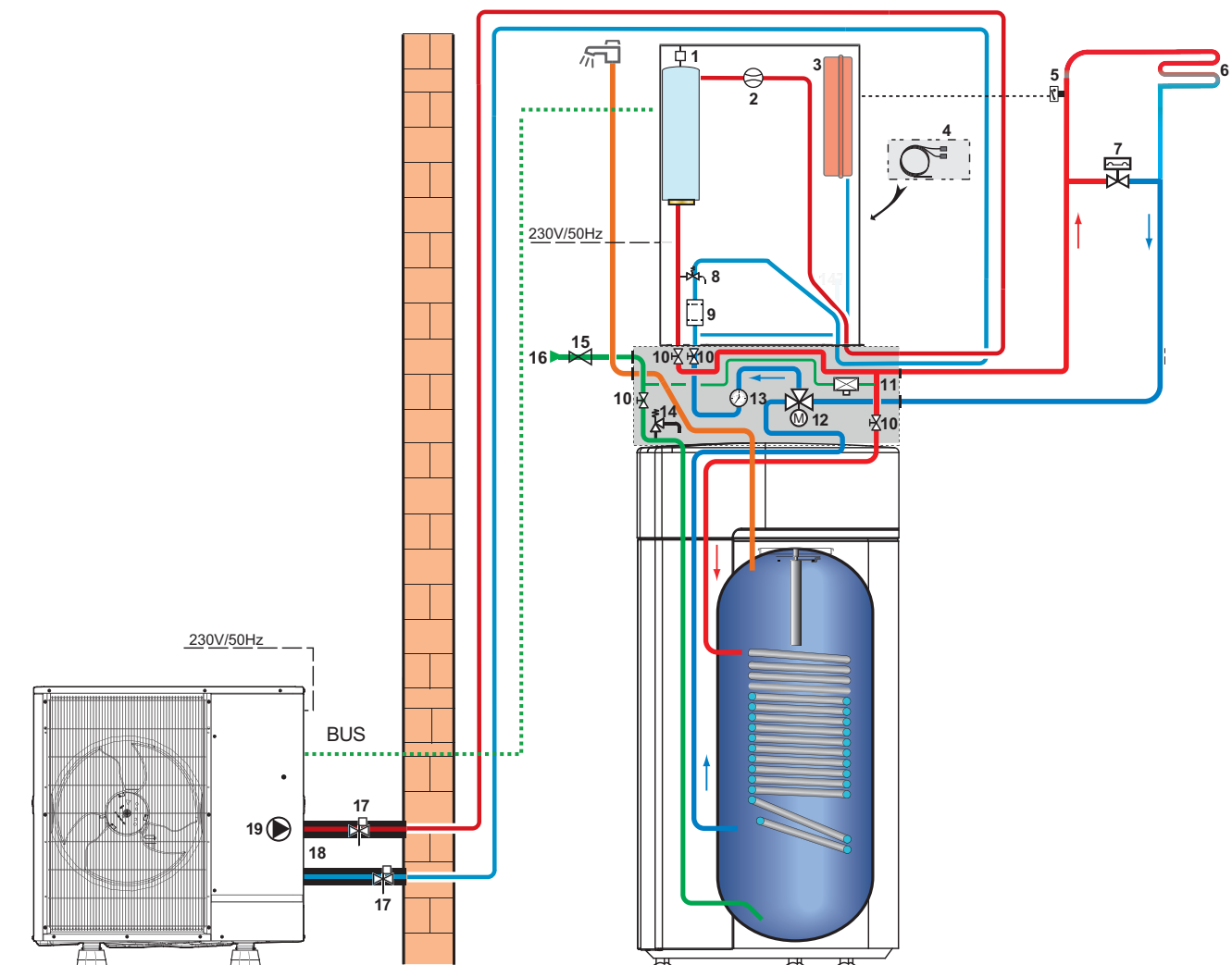


Wichtig:

Bei Unterbringung in einem Technicschrank erleichtert die Verwendung des Schlauch-Sets für den Kältemittelanschluss (optional) die Montage. Dies ist besonders dann empfehlenswert, wenn die Inneneinheit vor dem Trinkwasserspeicher installiert wird. Alternativ können die Kältemittelanschlüsse vor der Installation des Trinkwasserspeichers außerhalb des Technicschranks angebracht werden.

7 Hydraulischer Anschlussplan für Kompakt-Wärmepumpen

Abb.7



- 1 Schnellentlüfter
- 2 Durchflusssensor
- 3 Geschlossenes Membranausdehnungsgefäß (sofern vorhanden)
- 4 Anschluss-Set Fußbodendirektheizung
- 5 Sicherheitstemperaturbegrenzer für Fußbodenheizung
- 6 Heizkreis mit Mischer (z.B. Fußbodenheizung)
- 7 Überströmventil
- 8 Sicherheitsventil (3 bar)

- 9 Filter
- 10 Absperrventil
- 11 Rückflussverhinderer
- 12 Umschaltventil mit Stellmotor
- 13 Manometer
- 14 Sicherheitsgruppe, eingestellt auf 0,7 MPa (7 bar)
- 15 Druckminderer
- 16 Kaltwasseranschluss
- 17 Frostschutzventil

8 Installation

8.1 Installationsvorschriften

Die Anlage muss in sämtlichen Punkten den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, die für Arbeiten und Eingriffe in Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und anderen Gebäuden gelten.

Die Installation des Trinkwasserspeichers darf nur durch einen Fachhandwerker und gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.



Vorsicht!

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile, müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen.

8.2 Installationsanforderungen

8.2.1 Wasserbetriebsdruck

Die Behälter unserer Trinkwassererwärmer sind für einen maximalen Betriebsdruck von 1,0 MPa (10 bar) ausgelegt. Der empfohlene Betriebsdruck liegt unter 0,7 MPa (7 bar).

8.2.2 Trinkwasserqualität

In Regionen mit sehr kalkhaltigem Wasser ($T_h > 20 \text{ °fH}$ (11 °dH)), wird empfohlen, eine Wasserenthärtungsanlage vorzusehen.

Die Wasserhärte muss immer zwischen 12 °fH (7 °dH) und 20 °fH (11 °dH) liegen, um einen effizienten Korrosionsschutz sicherzustellen.

Die Wasserenthärtungsanlage führt zu keinen Abweichungen von unserer Garantie, sofern diese zugelassen und gemäß den Regeln und den in der Bedienungsanleitung der Wasserenthärtungsanlage genannten Anweisungen eingestellt und überprüft ist und regelmäßig gewartet wird.

8.2.3 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anschluss des Trinkwasserkreises

Tab.11

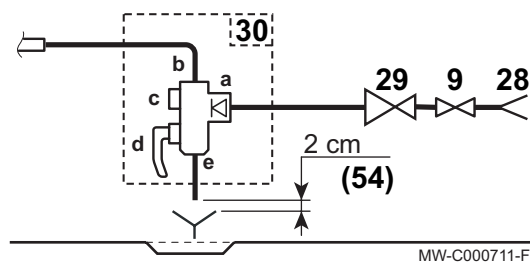
Kaltwasseranschluss	- Im Heizraum sollte ein Wasserablauf und ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur vorhanden sein. - Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen. i Wichtig: Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationsschema anschließen. i Wichtig: Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile, müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen.
Temperaturbegrenzung an der Entnahmestelle	Die maximale Trinkwassertemperatur an der Entnahmestelle unterliegt, um den Kunden zu schützen, in den einzelnen Ländern, in denen das Gerät verkauft wird, besonderen Bestimmungen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation des Gerätes beachtet werden.
Wasserbetriebsdruck	Die Behälter unserer Trinkwassererwärmer sind für einen maximalen Betriebsdruck von 1,0 MPa (10 bar) ausgelegt. Der empfohlene Betriebsdruck liegt unter 0,7 MPa (7 bar).

Sicherheitsdruckbegrenzungsventil	• Das Sicherheitsventil in den Kaltwasserkreis integrieren. • Das Sicherheitsventil in der Nähe des Speichers an einer leicht zugänglichen Stelle installieren.
TWW-Sicherheitsgruppe	• Die Sicherheitsgruppe und ihr Anschluss am Speicher müssen mindestens denselben Durchmesser wie die Zulaufverrohrung des Speicherkreises aufweisen. • Zwischen dem Sicherheitsventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Trinkwasserspeicher darf sich keine Absperrvorrichtung befinden. • Das Ablaufrohr muss kontinuierlich und ausreichend geneigt sein. Der Querschnitt des Rohrs muss mindestens so groß sein wie der Querschnitt der Ausgangsöffnung der Sicherheitsgruppe (um zu vermeiden, dass der Wasserausfluss bei einem Überdruck verlangsamt wird). • Die Abflussleitung des Sicherheitsventils oder des Gerätes darf nicht blockiert werden. • Das Sicherheitsventil oberhalb des Trinkwarmwasserspeichers montieren damit der Speicher während Wartungsarbeiten nicht entleert werden muss. Falls erforderlich, einen Entleerungshahn an der Unterseite des Trinkwasserspeichers installieren.
Absperrventile	• Primärkreis und WW-Kreise mit Absperrventilen hydraulisch isolieren, um die Wartung des Trinkwasserspeichers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen. • Diese Ventile ermöglichen außerdem ein Abtrennen des Speichers bei Druckproben der Anlage, falls der Prüfdruck höher ist als der für den Trinkwasserspeicher zulässige Betriebsdruck.

■ Trinkwasser-Sicherheitsventil (nur Frankreich)

In Frankreich muss die Trinkwasser-Sicherheitsgruppe der Norm NF EN 1487 entsprechen.

Abb.8



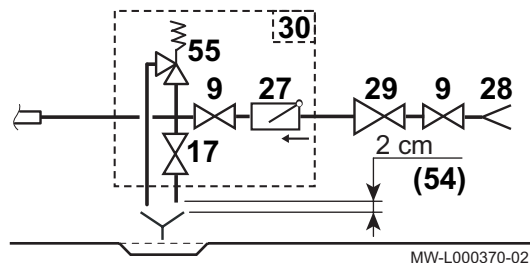
- 9 Absperrventil
- 28 Kaltwasseranschluss
- 29 Druckminderer
- 30 Sicherheitsgruppe
- 54 Mündung frei und beobachtbar 2-4 cm über Trichter
- a Kaltwasserzufluss mit integrierter Rückflusssperre
- b Anschluss an den Kaltwassereintritt des Trinkwasserspeichers
- c Geeichtes Sicherheitsventil für 0,7 bar (7 MPa)
- d Absperrhahn
- e Öffnung für die Entleerung



Siehe auch
Sicherheitshinweise, Seite 4

■ Sicherheitsgruppe (außer Frankreich)

Abb.9



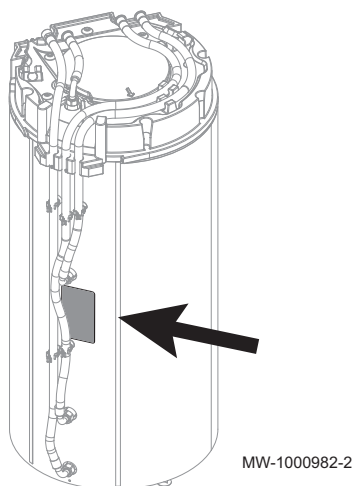
- 9 Absperrventil
- 17 Entleerungshahn
- 27 Rückschlagventil
- 28 Kaltwasseranschluss
- 29 Druckminderer
- 30 Sicherheitsgruppe
- 54 Mündung frei und beobachtbar 2-4 cm über Trichter
- 55 Geeichtes Sicherheitsventil für 0,7 bar (7 MPa)



Siehe auch
Sicherheitshinweise, Seite 4

8.3 Typschilder

Abb.10



Die Typschilder müssen jederzeit zugänglich sein. Sie kennzeichnen das Produkt und liefern wichtige Informationen: Produkttyp, Herstellungsdatum (Jahr - Woche), Seriennummer, Betriebsdruck, maximale Temperatur, Volumen, elektrische Leistung, IP-Schutzart.



Wichtig:

- Die am Gerät angebrachten Typschilder und Etiketten niemals entfernen oder verdecken.
- Die Typschilder und Etiketten müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar sein. Beschädigte oder unlesbare Warn- und Hinweisschilder sofort ersetzen.

8.4 Auswahl des Aufstellungsorts

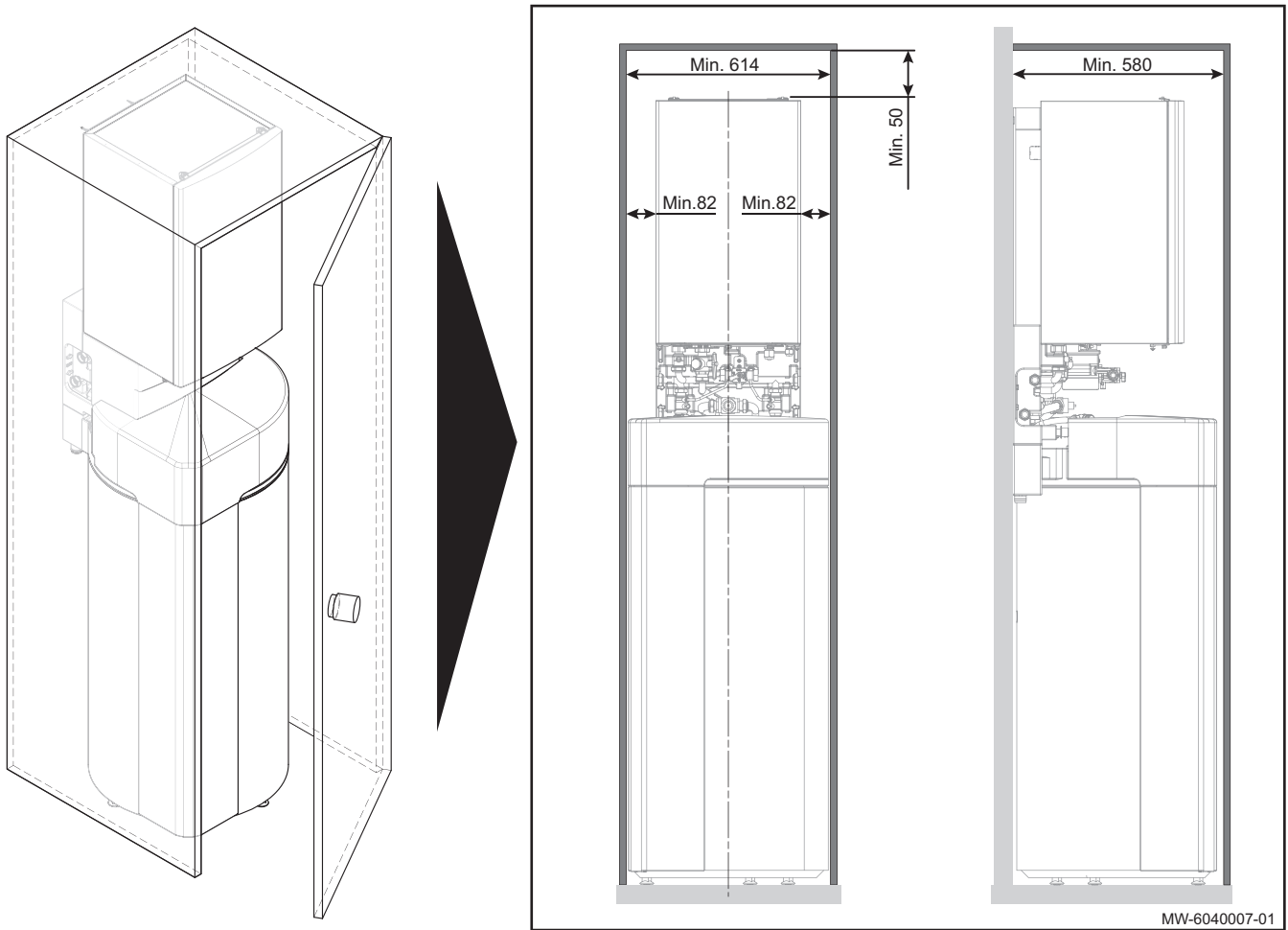
8.4.1 Aufstellen des Gerätes

Bei der Installation des Trinkwasserspeichers sicherstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Aufstellort muss ein frostgeschützter Raum sein.
- Die Aufstellung muss auf einem ebenen und fertiggestellten Fußbodenaufbau erfolgen: Mit fertigem Estrich und gegebenenfalls gekachelt, um die Reinigung zu erleichtern.
- Möglichst nahe an den Wasserentnahmepunkten positioniert, um Wärmeverluste in den Rohrleitungen zu minimieren.
- Zugang an der Vorderseite zur Erleichterung von Wartungsarbeiten am Gerät gegeben.

8.4.2 Installation in einem Schrank

Abb.11



8.5 Positionierung und Anschluss des Hydrauliksets

8.5.1 Positionierung des Hydrauliksets

Das Hydraulikset muss vor dem Trinkwasserspeicher und der Inneneinheit installiert werden.



Verweis:

Siehe die Installationsanleitung des Hydrauliksets.

8.5.2 Anschluss des Hydraulikmoduls an das Trinkwassernetz

1. Um zu vermeiden, dass Partikel in den Trinkwasserspeicher gelangen, müssen die Trinkwasser-Zuleitungen ausgespült werden.
2. Trennen Sie den Trinkwasserkreis über ein Absperrventil von den druckführenden Leitungen ab, um Wartungsarbeiten zu erleichtern.

3. Wenn der Versorgungsdruck 80 % der Einstellung des Sicherheitsventils bzw. der Sicherheitsgruppe übersteigt (Beispiel: 0,55 MPa (5,5 bar) für eine auf 0,7 MPa (7 bar) eingestellte Sicherheitsgruppe), muss vor dem Gerät ein Druckminderer montiert werden.

**Vorsicht!**

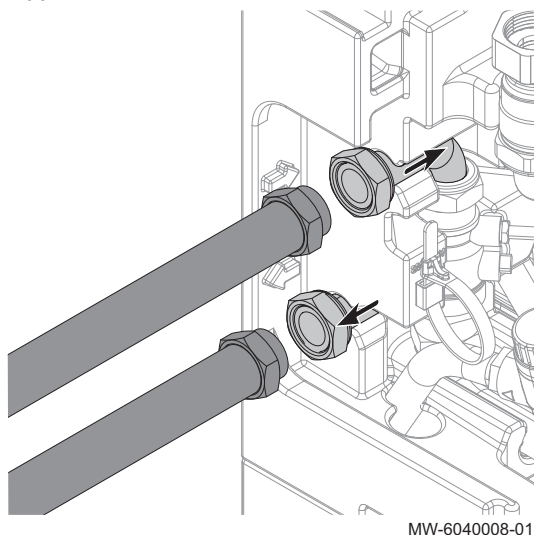
Der Druckminderer muss vor dem Gerät und hinter dem Wasserzähler eingebaut werden, damit in allen Rohrleitungen des Systems der gleiche Druck herrscht.

4. Anschluss an Kaltwasser vornehmen.
5. Schließen Sie das Hydraulikmodul an das Brauchwassernetz an.

**Vorsicht!**

Maximale Temperatur am Entnahmepunkt: Die maximale Trinkwarmwasser-Temperatur am Entnahmepunkt unterliegt in den verschiedenen Ländern, in denen das Gerät verkauft wird, besonderen Bestimmungen, um den Kunden zu schützen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation des Gerätes beachtet werden.

Abb.12



8.6 Aufstellen der Inneneinheit

Die Inneneinheit der Wärmepumpe kann vor oder nach dem Trinkwasserspeicher installiert werden.

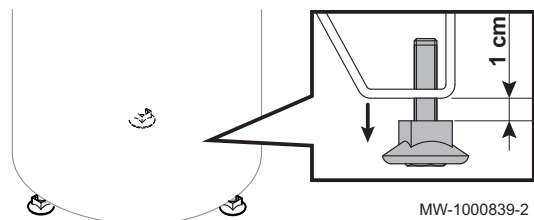
Das Hydraulikset sollte bereits montiert sein.

**Verweis:**

- Installations- und Wartungsanleitung der Wärmepumpe (Installation der Inneneinheit).
- Anleitung für das Hydraulikset.

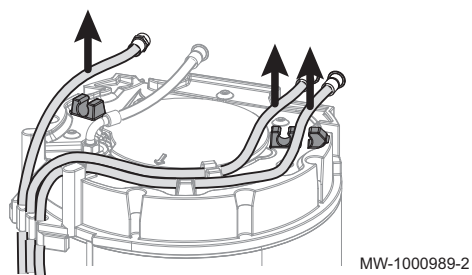
8.7 Positionierung des Trinkwasserspeichers

Abb.13



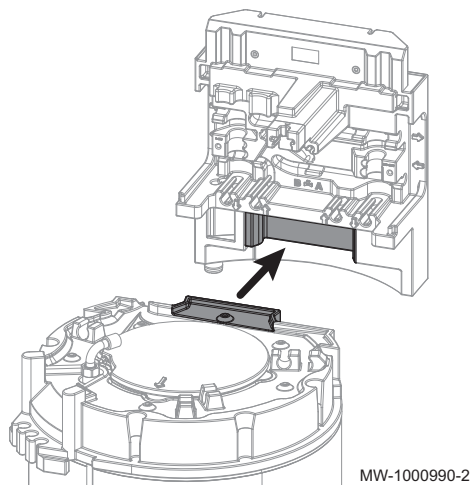
1. Die obere Abdeckung und die Seitenverkleidung vom Trinkwasserspeicher abnehmen.
2. Die Standfüße um 1 cm verlängern.

Abb.14



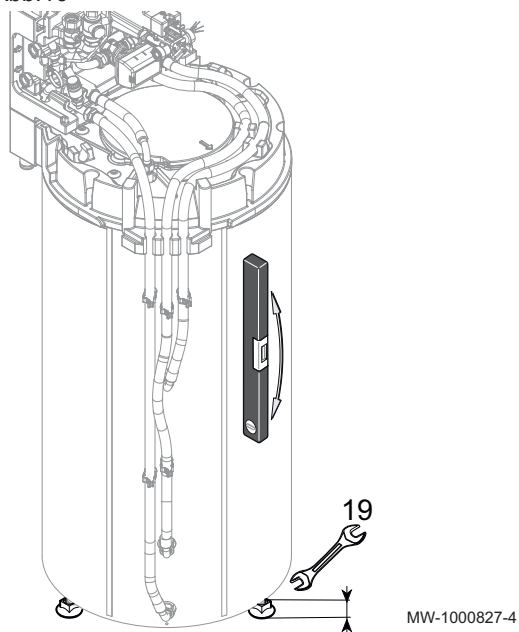
3. Die Schläuche von den Transportbeschlägen auf der Rückseite des Trinkwasserspeichers abnehmen.

Abb.15



4. Den Trinkwasserspeicher in das Hydraulikset einsetzen.

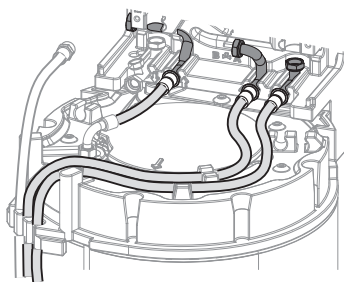
Abb.16



5. Die Standhöhe des Trinkwasserspeichers durch Verstellen der Länge der Standbeine mit einem Gabelschlüssel anpassen.

8.8 Anschluss des Trinkwasserspeichers an das Hydraulikmodul

Abb.17



1. Die O-Ringe (mitgeliefert) an den 3 abgebildeten Anschlüssen anbringen.
2. Die O-Ringe mit dem Schmierfett (mitgeliefert) bestreichen.
3. Die 3 Schläuche anschließen und dabei auf festen Sitz in den Kupferrohren achten.
4. Die Fixierklammern (mitgeliefert) auf die Anschlüsse klicken.

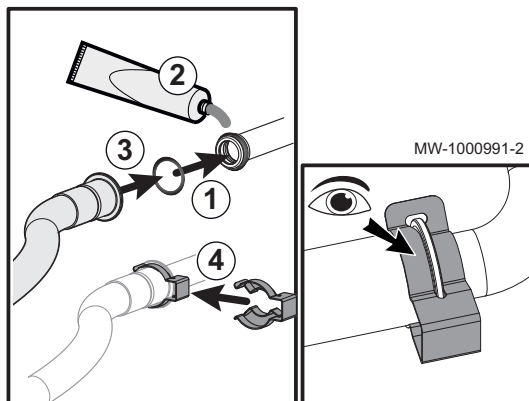
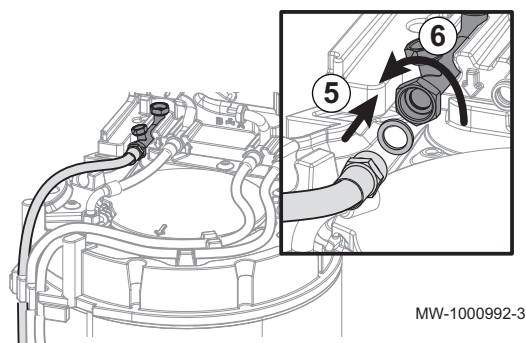


Abb.18

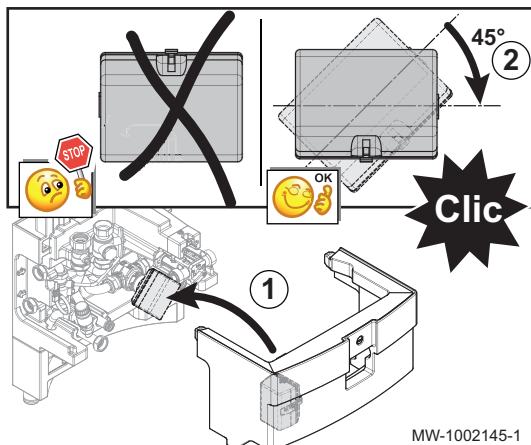


5. Eine Flachdichtung (mitgeliefert) am verbleibenden Anschluss einsetzen.
6. Den Schlauch anschließen und den Anschluss festziehen.

8.9 Einbau und Anschluss des 3-Wege-Ventilantriebs

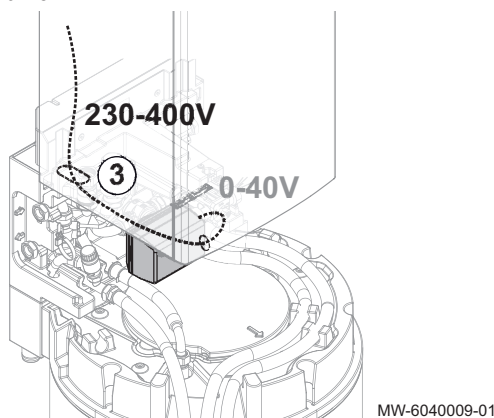
Vor dem Anbringen des Motors an das Ventil, müssen die hydraulischen Anschlüsse des Trinkwasserspeichers angeschlossen werden. Wenn die Anlage bereits mit Wasser befüllt ist, kann der Antrieb selbst bei abgeschalteter Stromversorgung Wasser in die Anlage befördern.

Abb.19



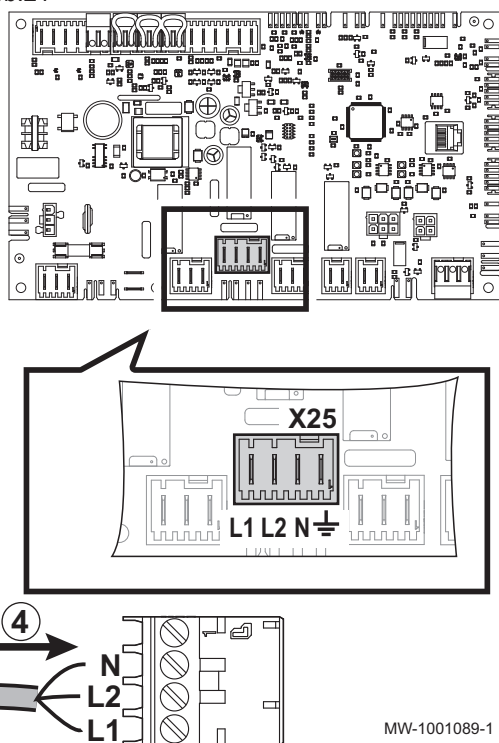
1. Den Antrieb aus seinem Gehäuse in der Abdeckung des Hydrauliksets entfernen.
2. Den Antrieb in korrekter Ausrichtung am Ventilkörper anbringen und um 45° nach rechts drehen.

Abb.20



3. Das Ventilkabel über die 230-400 V Kabeldurchführung auf der linken Seite der Inneneinheit der Wärmepumpe verlegen.

Abb.21

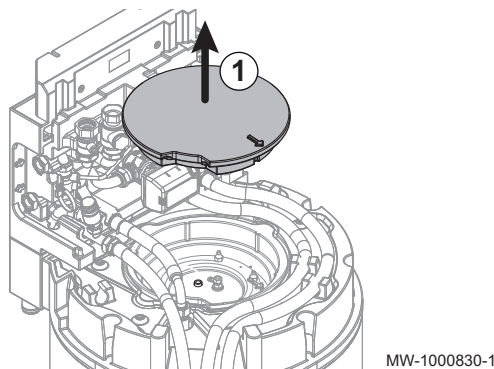


4. Die Leiter des Kabels in dem Steckverbinder verschrauben.

N Blau: Nullleiter
L2 Schwarz: Steuerspannung
L1 Braun: permanente Leitung

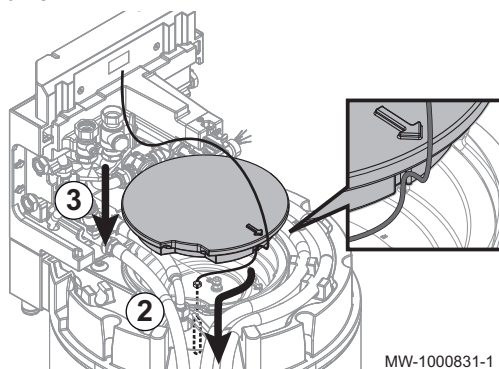
8.10 Einbaulage und Anschluss des Trinkwasserfühlers

Abb.22



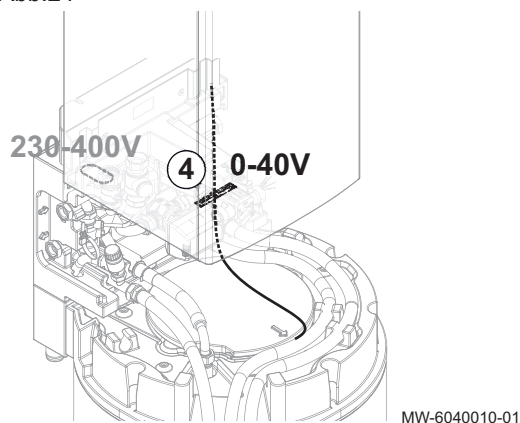
1. Die die Abdeckung der Wartungsklappe abnehmen.

Abb.23



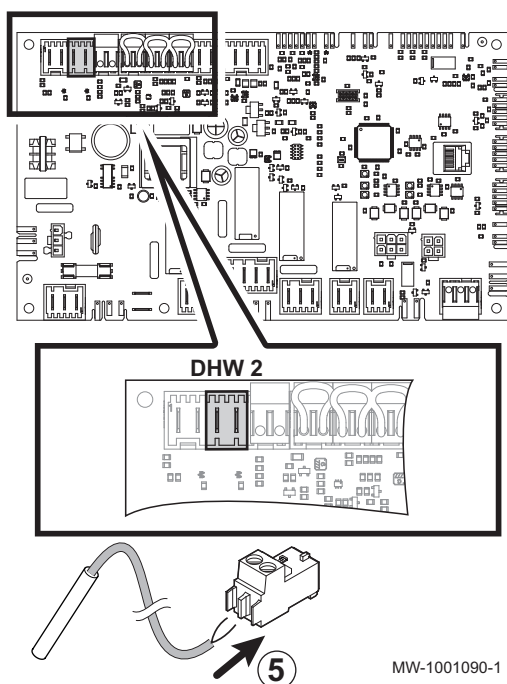
2. Den Trinkwasserfühler vollständig in das Tauchrohr stecken.
3. Das Fühlerkabel durch die Kerbe in der Abdeckung führen und dann die Abdeckung wieder anbringen.

Abb.24



4. Das Kabel über die Kleinstspannungs-Kabeldurchführung (0-40 V) auf der rechten Seite in die Wärmepumpen-Inneneinheit führen.

Abb.25

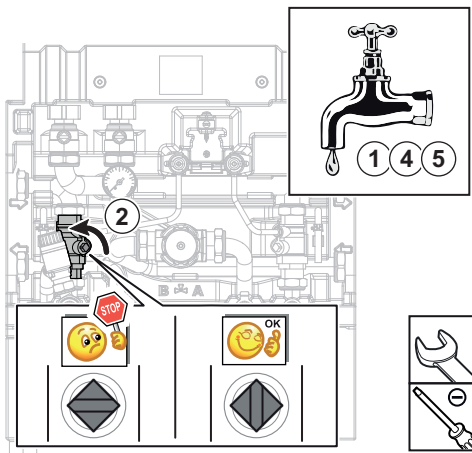


5. Die Leiter des Kabels in dem Steckverbinder verschrauben.

8.11 Befüllen des Trinkwasserspeichers

Nachdem der Trinkwasserspeicher komplett hydraulisch angeschlossen und der Wärmetauscher befüllt wurde, kann der Trinkwasserspeicher befüllt werden.

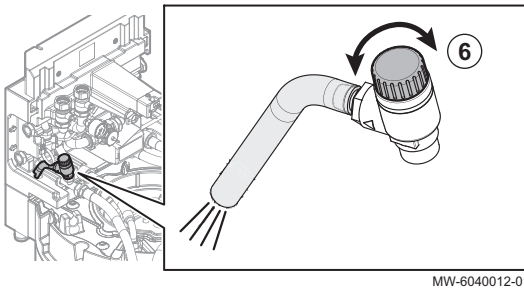
Abb.26



MW-6040011-01

1. Die Warmwasserhähne der Anlage aufdrehen.
2. Öffnen Sie den Kaltwasserhahn des Hydraulikmoduls.
3. Befüllen Sie den Trinkwasserspeicher vollständig.
4. Drehen Sie den Warmwasserhahn ab, wenn das Wasser gleichmäßig und ohne Geräusche in den Leitungen zu erzeugen fließt.
5. Drehen Sie dann alle Warmwasserhähne der Anlage auf, um jegliche Luft aus den Rohrleitungen zu entfernen und das Auftreten von Geräuschen in den Leitungen zu verhindern.

Abb.27



MW-6040012-01

6. Das Sicherheitsventil prüfen.
⇒ Das Wasser muss frei in den Sammler des Hydraulikmoduls einströmen können.
7. Die Wärmepumpe einschalten.
8. Aktivieren Sie die Wärmepumpe im "Heiz- und Trinkwasserbereitungsbetrieb".



Verweis:

Installations- und Wartungsanleitung der Wärmepumpe.

⇒ Ein Entlüftungszyklus beginnt.

9 Inbetriebnahme

9.1 Checkliste vor der Inbetriebnahme

9.1.1 Prüfen der Abdichtung des Hydraulikkreises

Überprüfen Sie alle Verbindungen zwischen dem Hydraulikmodul und:

- Der Inneneinheit der Wärmepumpe
- Dem Wärmetauscher des Trinkwasserspeichers,
- Dem Trinkwasserspeicher,
- Dem Vor- und Rücklauf des Heizkreises,
- Dem Kaltwassereintritt und dem Warmwasseraustritt.

9.1.2 Elektrische Anschlüsse überprüfen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Temperaturfühler ordnungsgemäß montiert und an die Wärmepumpe angeschlossen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Antrieb des Dreiwegeventils ordnungsgemäß montiert und an die Wärmepumpe angeschlossen ist.

9.2 Inbetriebnahme des Trinkwasserspeichers

Den Trinkwasserspeicher gleichzeitig mit der Wärmepumpe in Betrieb nehmen. Die Baugruppe muss installiert und betriebsbereit sein.

Nach dem Anschluss des Trinkwasserspeichers an die Wärmepumpe wird das System über das Bedienfeld der Wärmepumpe gesteuert, sodass keine Bedienung am Trinkwasserspeicher selbst erforderlich ist.

**Verweis:**

Installations- und Wartungsanleitung der Wärmepumpe.

**Warnung!**

Arbeiten am Trinkwasserspeicher und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Arbeiten an der Wärmepumpe und an der Heizungsanlage dürfen nur von qualifizierten Fachhandwerkern durchgeführt werden.

Die gesamte Anlage muss vor der Inbetriebnahme befüllt werden.

1. Sicherstellen, dass die Ventile des Hydrauliksets und der Entlüfter an der Inneneinheit geöffnet sind.
2. Die Wärmepumpe einschalten.

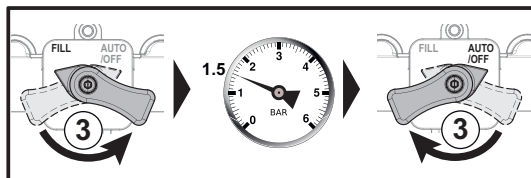
**Wichtig:**

Während des Aufheizvorgangs kann aufgrund der Wasserausdehnung eine gewisse Menge Wasser durch das Sicherheitsventil oder der Sicherheitsgruppe austreten. Dies ist völlig normal und es muss nichts unternommen werden, um dies zu verhindern.

⇒ Der Wärmetauscher des Trinkwasserspeichers wird beim Einschalten der Wärmepumpe automatisch entlüftet.

3. Gegebenenfalls den Druck des Heizkreises durch Öffnen und Schließen des Absperrventils auf 1,5 bar einstellen.
4. Die Warmwassertemperatur an der Wärmepumpe einstellen.
5. Das thermostatische Mischventil (nicht mitgeliefert) auf maximal 65 °C einstellen.

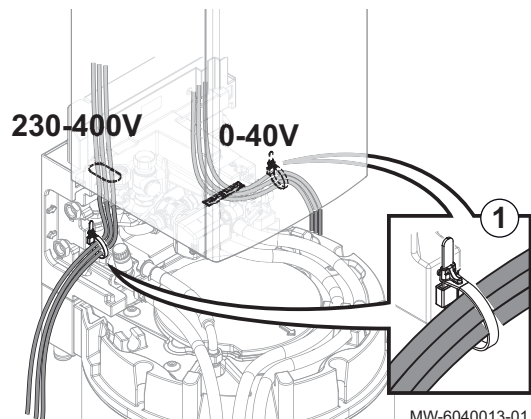
Abb.28



MW-1002146-1

9.3 Abschließende Installationsarbeiten

Abb.29



MW-6040013-01

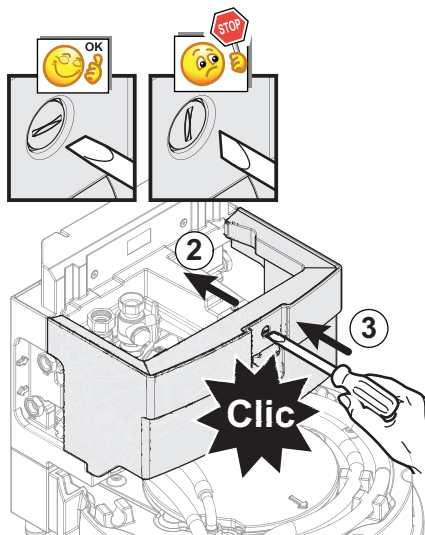
1. Alle installierten Kabel, die an der Inneneinheit angeschlossen sind, in den Kabelschellen im Hydraulikmodul zusammenfassen.

**Wichtig:**

Kleinstspannungskabel: 0-40 V Kabelführung (rechts).

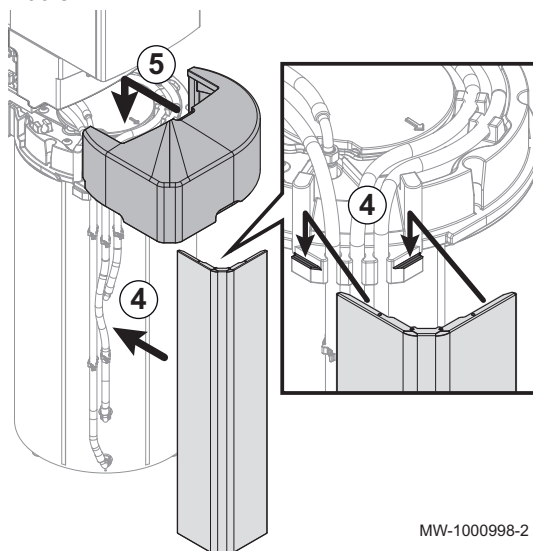
Kleinstspannungskabel: 230-400 V Kabelführung (links).

Abb.30



2. Die Abdeckung wieder am Hydraulikset anbringen.
3. Verschließen Sie die Abdeckung durch Festdrücken der Klemmschraube. Der Schraubenschlitz muss dabei horizontal ausgerichtet sein.

Abb.31



4. Bringen Sie die Seitenverkleidung wieder an und befestigen Sie den oberen Falz an der Dämmung des Trinkwasserspeichers.
5. Bringen Sie die Abdeckung wieder am Trinkwasserspeicher an.

10 Wartung

10.1 Zu planende Wartungsmaßnahmen



Vorsicht!

Die Wartung des Trinkwasserspeichers nicht vernachlässigen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Fachhandwerker oder schließen Sie einen Wartungsvertrag für die verbindliche jährliche Wartung des Trinkwasserspeichers ab. Wird das Gerät nicht gewartet, erlischt die Garantie.



Wichtig:

Den Trinkwasserspeicher gleichzeitig mit der Wärmepumpe warten lassen.

1. Die Ventile, die Verbindungen und das Zubehörs monatlich visuell prüfen, um jegliche Leckage oder andere Betriebsprobleme zu erkennen.
2. Die Dichtung der Anlage jedes Jahr prüfen.
3. Den Zustand der Magnesiumanode nach dem ersten Betriebsjahr und anschließend mindestens alle zwei Jahre prüfen.
4. Entleeren Sie den Trinkwasserspeicher und entkalken Sie ihn gegebenenfalls.
5. Jegliche Störungen melden.

10.2 Überprüfung der Magnesiumanode

Am Ende des ersten Jahres den Zustand der Anode überprüfen. Ausgehend von der ersten Überprüfung je nach vorgefundener Abnutzung die Häufigkeit der folgenden Kontrollen bestimmen; sie müssen mindestens alle zwei Jahre erfolgen.



Vorsicht!

Schalten Sie die Wärmepumpe vor jeder Arbeit am Trinkwasserspeicher ab.

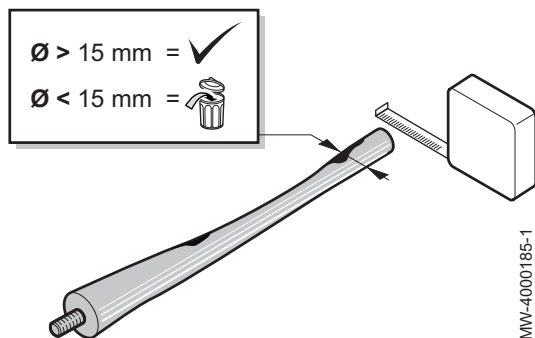
1. Nehmen Sie die Wartungsklappe ab.
2. Den Durchmesser der Anode messen.
3. Die Anode ersetzen, wenn ihr Durchmesser kleiner als 15 mm ist.
4. Den Wartungsdeckel wieder anbringen.



Siehe auch

Abnahme der Wartungsklappe, Seite 29
Wiederanbringen des Handlochdeckels, Seite 30

Abb.32



10.3 Entleeren des Trinkwasserspeichers

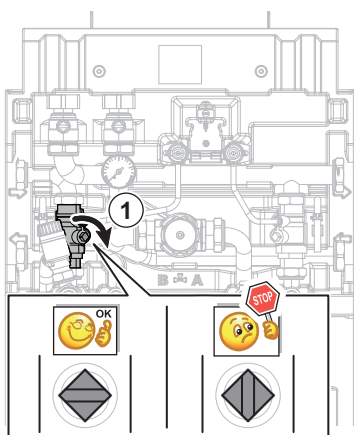


Vorsicht!

Schalten Sie die Wärmepumpe vor jeder Arbeit am Trinkwasserspeicher ab.

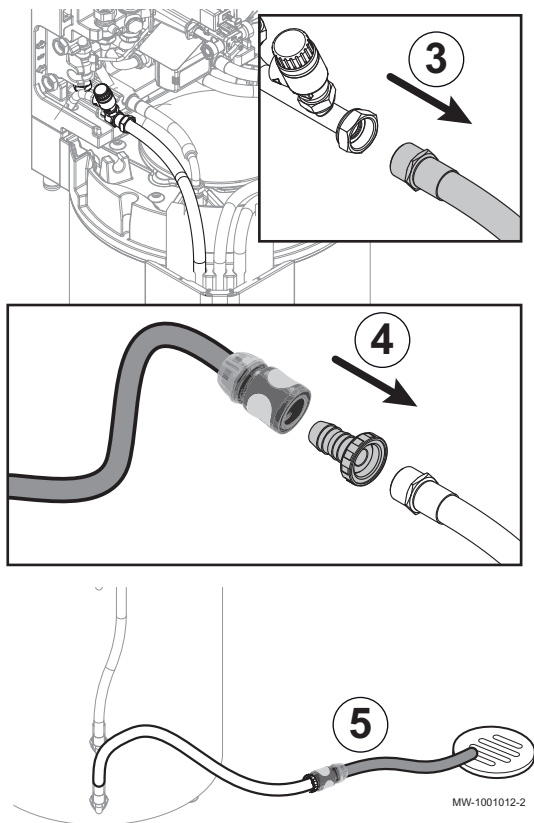
1. Drehen Sie den Kaltwasserhahn am Hydraulikmodul ab.
2. Betätigen Sie das Sicherheitsventil, um den Druck im Tank zu reduzieren.

Abb.33



MW-6040014-01

Abb.34



3. Entfernen Sie das Kaltwasserrohr.
4. Bringen Sie eine Endarmatur und ein weiteres Rohr am Kaltwasserrohr an, um dieses zu verlängern.
5. Richten Sie das Rohr auf einen Wasserabfluss aus.

10.4 Entkalken des Trinkwasserspeichers



Wichtig:

Eine neue Dichtung für den Reinigungsdeckel verwenden. Um das Leistungsniveau des Warmwasserspeichers zu erhalten, lassen Sie sich ihn in Gebieten mit kalkhaltigem Wasser einmal jährlich von einem Fachhandwerker entkalken.



Vorsicht!

Schalten Sie die Wärmepumpe vor jeder Arbeit am Warmwasserspeicher ab.

1. Den Warmwasserspeicher entleeren.
2. Den Wartungsdeckel entfernen.
3. Entfernen Sie die Kalkablagerungen, die sich in Form von Streifen am Wärmetauscher oder in Form einer Aufschlammung am Boden des Speichers angesammelt haben.
4. Bringen Sie die Wartungsklappe wieder an.



Wichtig:

Bringen Sie die Einheit aus Lippendichtring und Sprengring wieder an.

5. Den Warmwasserspeicher befüllen.



Siehe auch

Abnahme der Wartungsklappe, Seite 29
Entleeren des Trinkwasserspeichers, Seite 27

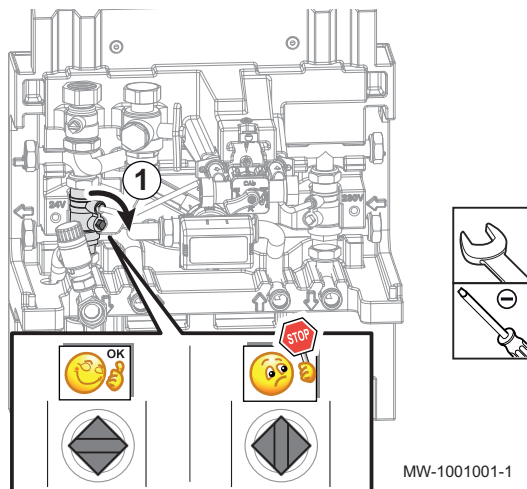
10.5 Abnahme der Wartungsklappe



Vorsicht!

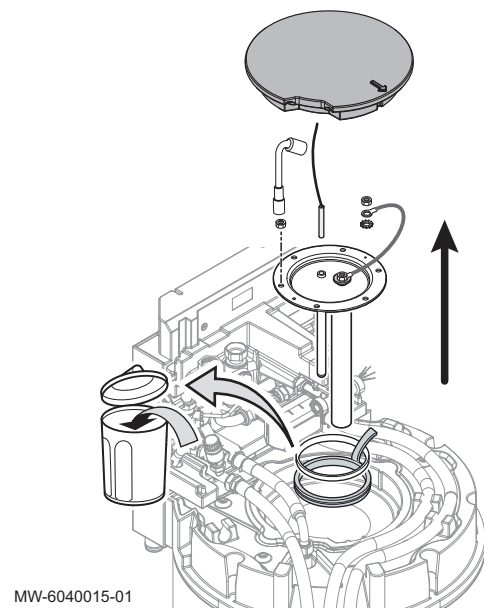
Schalten Sie die Wärmepumpe vor jeder Arbeit am Trinkwasserspeicher ab.

Abb.35



1. Drehen Sie den Kaltwasserhahn am Hydraulikmodul ab.

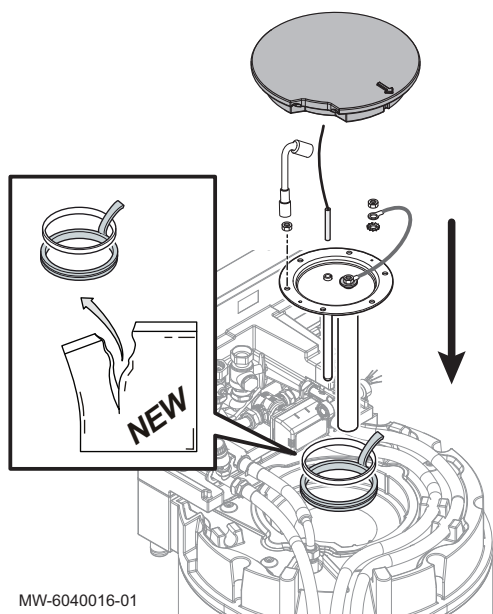
Abb.36



2. Die Isolierung vom Reinigungsdeckel entfernen.
3. Den Trinkwasserfühler herausnehmen.
4. Schrauben Sie die Abdeckung der Wartungsklappe ab.
5. Entfernen Sie die Einheit aus Lippendichtring und Sprengling.

10.6 Wiederanbringen des Handlochdeckels

Abb.37



MW-6040016-01

1. Um die Leckdichtheit der Anlage zu gewährleisten, muss die Einheit aus Lippendichtring und Sprengring nach dem Ausbau des Handlochdeckels ausgetauscht werden.

**Wichtig:**

Die Führungslippe der Dichtung auf der Außenseite des Trinkwasserspeichers anlegen.

2. Schließen Sie die Abdeckung des Handlochdeckels.
3. Stecken Sie den Trinkwasserspeicherfühler vollständig in die Tauchhülse.
4. Bringen Sie die Dämmung des Handlochdeckels wieder an.

11 Entsorgung und Recycling

**Wichtig:**

Entfernung und Entsorgung des Trinkwasserspeichers müssen von einem qualifizierten Fachhandwerkern unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

1. Netzanschluss der Wärmepumpe abklemmen.

**Verweis:**

Installations- und Wartungsanleitung der Wärmepumpe.

2. Trennen Sie die Kabel vom Trinkwasserspeicherfühler und dem Dreizehventil.
3. Den Motor vom Umkehrventil entfernen und in der Abdeckung des Hydrauliksets einsetzen.
4. Den Hahn der Kaltwasserzufuhr schließen.
5. Die Anlage entleeren.
6. Alle Wasseranschlüsse vom Trinkwasserspeicher trennen.

**Siehe auch**

Entleeren des Trinkwasserspeichers, Seite 27

Abb.38



MW-1002262-1

12 Ersatzteile

12.1 Allgemeines

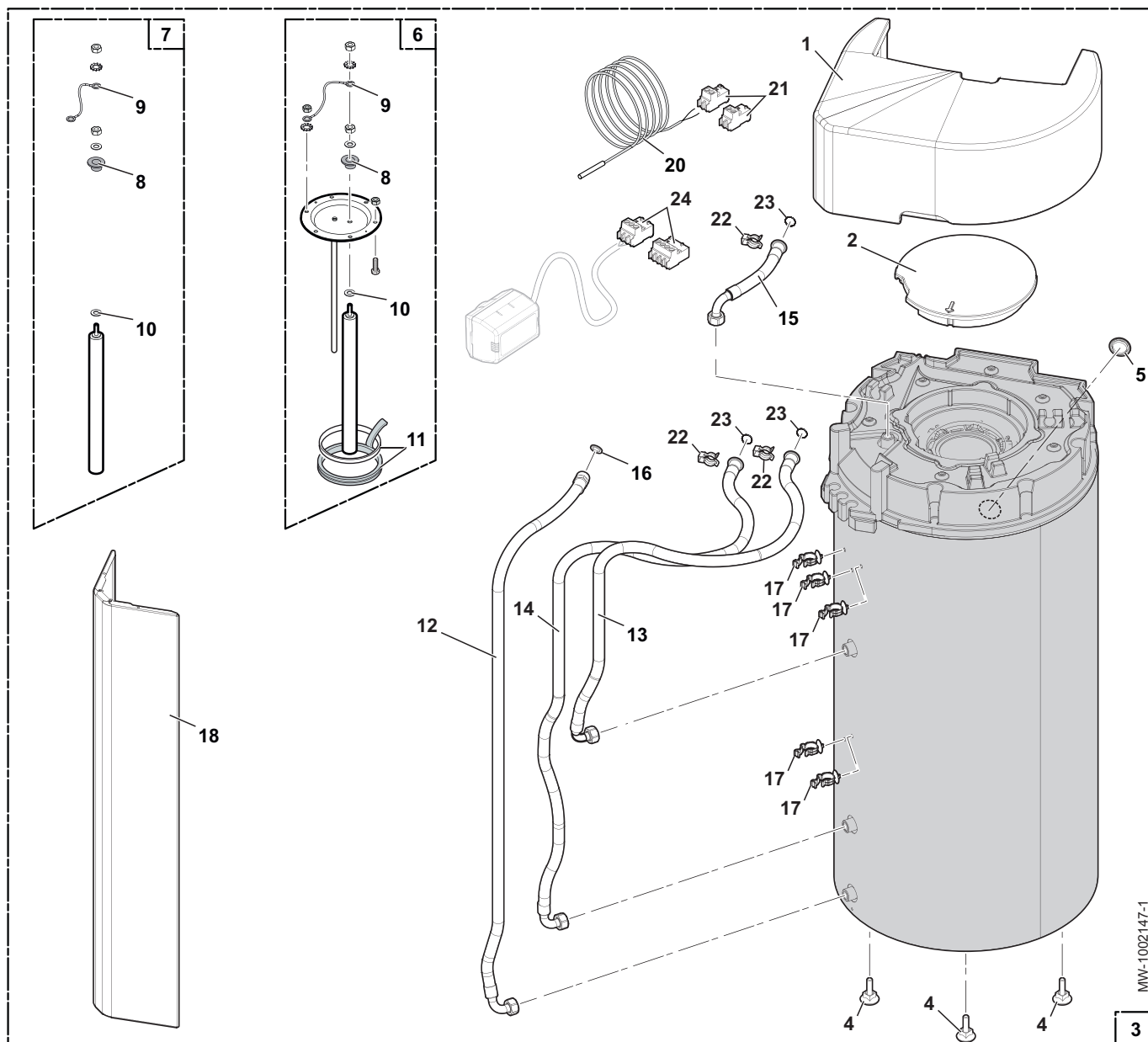
Wenn bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten festgestellt wurde, dass ein Teil des Geräts ersetzt werden muss, ausschließlich Original-Ersatzteile oder empfohlene Ersatzteile und Materialien verwenden.

**Wichtig:**

Bei Bestellung der Ersatzteile ist es unbedingt nötig, die in der Liste genannte Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.

12.2 180 HPSL EVO Trinkwasserspeicher

Abb.39



Tab.12

Pos. Nr.	Artikelnummer	Beschreibung
1	7669246	Deckel
2	7669013	Isolierabdeckung
3	7790098	Trinkwasserspeicher, komplett
4	97860646	Höhenverstellbar Standfuß M10 x 35
5	94950709	Schwarzer Injektionsdübel
6	7800025	Handlochdeckel
7	200010231	Magnesiumanode, komplett, Ø 40 mm, Länge 410 mm
8	94974527	Nylon-Distanzstück
9	89604901	Massekabel der Anode
10	95014035	Dichtring TPMX 8,5 x 35 x 2
11	89705511	Dichtring 7 mm + Ring 5 mm
12	7667521	Kaltwasser-Hydraulikschlauch
13	7666326	Wärmetauschereintritts-Hydraulikschlauch
14	7667514	Wärmetauscheraustritts-Hydraulikschlauch

Pos. Nr.	Artikelnummer	Beschreibung
15	7666427	Warmwasser-Hydraulikschlauch
16	95013060	Grüner Dichtring 24 x 17 x 2 mm
17	7675247	Schlauchführung (aufsteckbar)
18	7675727	Vollständige Seitenverkleidung
20	95362447	KVT 60 Trinkwasserspeicherfühler, Länge 2 m
21	300021727	RAST 5 - X92b - S - ECS Fühleranschluss
22	96350203	Schnellverbindungsklemme, Ø 25
23	7101096	Runddichtring 17,86 x 2,62 EP
24	300021723	Stecker RAST 5 - X4 - circulateur

13 Gewährleistung

13.1 Allgemeines

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie eines unserer Produkte erworben und damit Ihr Vertrauen in unser Produkt gesetzt haben.

Um langfristig einen sicheren und effizienten Betrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen und Wartungen des Produkts.

Ihr Fachhandwerker und unsere Kundendienstabteilung können Ihnen dabei behilflich sein.

13.2 Garantiebedingungen

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers im Hinblick auf versteckte Mängel, die im Land des Käufers gelten.

Die folgenden Bestimmungen betreffen nicht die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen zu Gunsten des Käufers in Verbindung mit den Artikeln 1641 bis 1648 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Die folgenden Bestimmungen schränken nicht die Verbraucherrechte ein, die im Verordnungsgesetz 67/2003 vom 8. April, geändert durch das Verordnungsgesetz 84/2008 vom 21. Mai, aufgeführt sind, Garantien über die Verkäufe von Verbrauchsgütern und andere Durchführungsregeln.

Für dieses Gerät gilt eine Gewährleistung, die alle Herstellerfehler abdeckt. Die Gewährleistungsfrist beginnt ab dem auf der Rechnung des Fachhandwerkern angegebenen Kaufdatum.

Die Laufzeit unserer Garantie ist auf dem mit dem Gerät gelieferten Zertifikat angegeben.

Die Gewährleistungsfrist ist in unserer Preisliste aufgeführt.

Als Hersteller können wir keinesfalls haftbar gemacht werden, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß verwendet, unzureichend oder gar nicht gewartet oder nicht ordnungsgemäß installiert wird (es liegt in Ihrer Verantwortung, die ordnungsgemäße Installation durch einen qualifizierten Fachhandwerkern sicherzustellen).

Im Besonderen übernehmen wir keine Haftung für Materialschäden, immaterielle Verluste oder Verletzungen durch eine Anlage, die nicht übereinstimmt mit:

- Gesetzliche oder behördliche Vorschriften oder von den örtlichen Behörden erlassene Bestimmungen.
- Nationale oder lokale Vorschriften und besondere Bestimmungen im Hinblick auf die Installation
- Unsere Anleitungen und Installationsanweisungen, besonders im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte.
- Nach den allgemeinen Regeln der Technik

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden. Arbeits-, Überführungs- oder Transportkosten sind nicht inbegriffen.

Unsere Gewährleistung ist auf den Ersatz oder die Reparatur der defekten Teile beschränkt, wie sie von unserem technischen Serviceteam festgestellt werden.

Unsere Gewährleistung deckt nicht die Ersatz- oder Reparaturkosten für Teile ab, die aufgrund von normalem Verschleiß, nicht ordnungsgemäßer Verwendung, der Einwirkung nicht qualifizierter Dritter, unzureichender oder nicht ordnungsgemäßer Überwachung oder Wartung, ungeeigneter Stromversorgung oder ungeeigneter oder qualitativ mangelhafter Kraftstoffe beschädigt werden.

Diese Gewährleistung gilt für kleinere Teile wie Motoren, Pumpen, elektrische Ventile usw. nur, wenn diese Teile nicht zerlegt wurden.

Die Rechte gemäß der europäischen Richtlinie 99/44/EWG, in Kraft getreten durch die gesetzliche Verordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002 und veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben in Kraft.

Originalbetriebsanleitung - © Copyright

Alle technischen Daten dieser technischen Anleitungen sowie sämtliche mitgelieferten Zeichnungen und technischen Beschreibungen bleiben unser Eigentum und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht vervielfältigt werden. Änderungen vorbehalten.



CE

